

Protokoll der Arbeitsgruppe Schulwegsicherung vom 21.08.2013

Teilnehmerinnen / Teilnehmer:

Frau Pohl-Kraneis (Amt 70)
Herr Hädicke-Schories (Polizeirevier Norderstedt)
Herr Luther (Elternvertreter)
Herr Mette (6231)
Frau Strodthoff-Hobler (6231, Protokoll)
Herr Bertram (421)
Herr Gessert (604)
Herr Scholz-Bradtberg
Herr Scheu

Abwesend: Frau Zurlo, Frau Rausch, Herr Dau

1. Nachfolgeregelung von Frau Lange / Weiteres Vorgehen bzgl. der Durchführung von Zukunftswerkstätten

Der derzeitige Ansprechpartner für die AG ist Herr Scholz-Bradtberg. Die Stelle von Frau Lange ist ausgeschrieben. Ob der/die neue Stelleninhaber/in die Aufgaben in der AG Schulwegsicherung in gleicher Art und Weise wie Frau Lange wahrnehmen wird, ist zum jetzigen Zeitpunkt noch ungewiss.

2. Überarbeitung Schulwegplan der Grundschule Pellwormstraße

Frau Menzzer, Schulleiterin der Grundschule Pellwormstraße wird informiert, dass die Schule zur Schulwegüberarbeitung ansteht. Sie, sowie die Elternvertretung der GS Pellwormstraße werden zur nächsten AG eingeladen. Herr Scheu, Erzieher vom Abenteuerspielplatz Holzwurm wird die Zukunftswerkstatt durchführen.

3. Verschiedenes

a. Laufbus

Frau Otto (nicht Frau Wunsch, wie ich fälschlicherweise annahm) organisiert derzeit einen Laufbus für die Schulanfänger der Grundschule Immenhorst. Die AG begrüßt Aktionen, die die Eltern dazu bewegen Ihre Kinder zu Fuß gehen zu lassen, ist sich jedoch darüber einig, dass zunächst das Ergebnis dieses Projekt abgewartet werden soll bevor eine Handlung seitens der AG erfolgt. Frau Otto wird noch einmal zur AG bezüglich eines Berichtes über das Ergebnis eingeladen.

Hintergrund dieser Aktion ist, dass Treffpunkte eingerichtet werden an denen sich die Kinder sammeln können um dann, begleitet von einem Elternteil, zu Fuß zur Schule gebracht werden. Diese Aktion soll den "Bring-Dienst" vor der Schule reduzieren. Herr Bertram wird unabhängig von dieser Aktion die Norderstedter Grundschulen anschreiben und erfragen, ob ähnliche Projekte, die nicht vom VCD -Verkehrsclub Deutschland- initiiert werden, laufen.

Ein Norderstedt Weites Projekt sollte seitens der AG Schulwegsicherung jedoch in Zusammenarbeit mit dem VCD aufgrund unterschiedlicher Intentionen nicht erfolgen.

b. Zirkus Zaretti / Zirkus Quaiser

An einigen Grundschulen gastieren, im Rahmen von Projektwochen, die Zirkusse Zaretti und Quaiser. Sie führen mit den Kindern zusammen ein einstudiertes Zirkusprogramm vor Eltern und Angehörigen auf.

In den vergangenen Jahren haben die Zirkusse ohne Sondernutzungsvertrag auf den jeweiligen Schulgeländen bzw. in öffentlichen Parkanlagen ihre Zelte aufgeschlagen. Daraus resultierte z. B. dass an einer Schule der Zufahrtsweg für die Dauer des Aufenthaltes des Zirkusses nicht mehr benutzbar war. Außerdem wurden die entstandenen Schäden (z.B. Instandsetzung des Sportplatzes an der GS Harksheide Nord € 5.000,00) nicht durch die Betreiber bereinigt.

Seit diesem Jahr werden die Veranstaltungen durch die Schulen an die Liegenschaften (vertragsführende Stelle) gemeldet. Es werden entsprechende Verträge geschlossen bzw. es muss sichergestellt sein, dass der Schulweg durch den Zirkus nicht beeinträchtigt wird.

c. Gymnasium Harksheide

Herr Frische, Schulleiter des Gymnasiums Harksheide, teilte mit, dass es beim Ausfahren vom Parkplatz, der sich rechts neben dem Schulgebäude befindet, immer wieder zu „brenzligen“ Situationen, bzw. Blechschäden gekommen ist, da die Sicht beim Ausfahren vom Parkplatz unzureichend sei. Seitens des Amtes für Gebäudewirtschaft wurde daraufhin veranlasst, dass die Grünflächen links und rechts der Ausfahrt entsprechend zurückgeschnitten wurden. Das Entfernen von Parkplätzen am Langenharmer Weg in unmittelbarer Nähe der Parkplatzzufahrt ist aufgrund der B-Planfestsetzung nicht möglich. Herr Frische wurde schriftlich informiert.

d. Anfrage Bürgerhaushalt – Schulweg ohne Mutti und Vati –

Im Rahmen des Bürgerhaushaltes wurde folgende Anfrage gestellt:

„Wenn Kinder eingeschult wurden, sollen sie in der Lage sein alleine zur Schule gehen zu können. Trotzdem sieht es so aus, als ob ein Großteil der Schulkinder von der Grundschule Heidberg mit dem Auto gefahren werden. Daher ist dort morgens ein enormes Verkehrsaufkommen. Anwohner mit dem Fahrrad haben immer wieder Probleme beim Durchkommen.“

Dieses Fahrzeugproblem ist nicht nur für die Heidbergschule spezifisch, sondern gilt für alle Grundschulen im Stadtgebiet. Änderungsmöglichkeiten durch die AG Schulwegsicherung sind leider nicht möglich. Die Eltern können nur, bzw. werden auch, durch die Schulleitungen immer wieder darauf hingewiesen, dass die Kinder doch besser zu Fuß zur Schule gehen sollten.

e. Änderung Schulwegplan Grundschule Harksheide-Süd

Durch ein Elternteil wurde darauf aufmerksam gemacht, dass im Schulwegplan für die Grundschule Immenhorst in der Straße Kielortring die falsche Straßenseite als Schulweg angegeben wurde. Der richtige Schulweg ist jedoch vor Ort genau zu erkennen. Aus diesem Grunde kam man überein, dass ein Änderungsverfahren mit nochmaliger Genehmigung durch die Schulkonferenz entbehrlich ist. Eine Änderung im Plan erfolgt mit der nächsten Schulwegüberarbeitung.

**f. Verbindungsweg Friedrich-Hebbel-Straße / Scharpenmoor
Hecke Am Sood / Scharpenmoor**

Eine Bürgerin bemängelt, dass der Geh- und Radweg zwischen der Friedrich-Hebbel-Straße und dem Scharpenmoor für den öffentlichen Durchgangsverkehr nicht mehr zur Verfügung steht. (Der Pachtvertrag ist abgelaufen und der Eigentümer will diesen nicht mehr verlängern und hat den Weg gesperrt) Sie merkt an, dass dies auch ein Schulweg sei, den die Kinder von der Grundschule Gottfried-Keller-Straße benutzen um zu den Sportanlagen zu gelangen. Eine Nachfrage bei der Grundschule ergab, dass die Kinder nur am „Lauftag“ zu dieser Sportanlage gehen. Dann werden sie allerdings von Lehrkräften auf dem Weg begleitet.

Des Weiteren merkte Sie an, dass eine Hecke zu hoch und zu breit sei, so dass sie eine Gefährdung für die Schulkinder darstelle. Diese Anmerkung wurde an den entsprechenden Fachbereich mit der Bitte um Bearbeitung in eigener Zuständigkeit weitergeleitet.

g. Signalanlage Ohechaussee

Vor der Fußgängersignalanlage an der Ohechaussee/Sandweg sind jeweils in beiden Richtungen Piktogramme mit „Achtung Kinder“ aufgebracht. Da es weiterhin Rotfahrer gibt, wurde von einem Elternteil angeregt noch zusätzlich in jede Fahrtrichtung Verkehrszeichen „Achtung Kinder“ aufzustellen. Die AG Schulwegsicherung vertritt jedoch einvernehmlich die Auffassung, dass der jetzige Hinweis auf Schulkinder in Form der Piktogramme ausreichend ist. Rotlichtfahrer werden auch durch weitere Verkehrszeichen nicht von ihren Fehlverhalten abgeschreckt.

Norderstedt, den 23.08.2013
Im Auftrage

Strodthoff-Hobler

Verteiler

Herrn Sievers (FBL 623) mit der Bitte um Kenntnisnahme
Herrn Müller-Baran (AL 62) mit der Bitte um Kenntnisnahme
Herrn Erster Stadtrat Bosse mit der Bitte um Kenntnisnahme
Amt 41, Herr Scholz-Bradtberg
Amt 70, z. Hd. Frau Pohl-Kraneis
FB 421, z. Hd. Herrn Bertram
6231 z. Hd. Herr Mette
FB 604 Verkehrsplanung, Herr Gessert
Amt 68 z. Hd. Frau Rausch
Amt 68 z. Hd. Herr Dau
Polizeirevier Norderstedt, z. Hd. Herrn Hädicke-Schories
Herrn Luther (Elternvertreter)